

Cronstadt von Auker fallen lassen. Hier hatten wir das Vergnügen einen Diapora-Draht von Petersburg anzukommen, der schon gestern um zwölf willer angekommen war, u. mit hier wieder gute Dienste leistete.

Von unserer Perreise ist noch folgendes anzumerken: In der Kajüte hatten wir ob ziemlich ruhig, weil sich außer uns noch 4 andere Passagiers, also zusammen 15 Personen, darin aufhielten. Die Aufnehmung dieser unserer Reise-Gesellschaft war uns oft sehr lästig; doch schenken sie sich uns unserer rühmlichen Heimkehr, u. betrogen sich ordentlich.

Der Schiffskoch, Heizer u. die Matrosen bezichtigten sich immer freundlich u. dienstwillig gegen uns.

Dem Schiff-Gottesdienst wohnten wir öfters bey. In Cronstadt wurden wir höflich u. geschmeichelt, und bekamen Nachmittags mit gedachten Diapora-Draht eine Chaloupe, in der wir gehen wollten auf der Newa nach Petersburg. Wir vernahmten, daß von Tag vorher 14 Menschen in einer Chaloupe auf dem See saßen, die wir heute machten, durch einen plötzlichen Sturm umgeworfen u. ertrunken seyn. Wir kamen in der Nacht glücklich in Petersburg an, und wurden von Jessem-Draht u. dem Herrn Lorenz u. Weber herzlich bewillkومت; unser